

WALDKIRCHEN

27.4.04
Nummer 172 / Seite 26

„Ihr seid die Prototypen dieser Fachoberschule!“

Erster FOS-Jahrgang erhielt Fachabitur – Wert der Einrichtung für das Ausbildungsangebot der Region herausgestellt

Von Reinhold Steiml

Waldkirchen. Überreichung des Fachabiturs – das war ein großer Tag für 56 Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule. Aber nicht nur für sie: auch die Vertreter der Schulleitung und des Sachaufwandsträgers namens Landkreis freuten sich ungemein, dass mit der Vergabe ein optisches Zeichen dafür gesetzt wurde, wie sich die vor zwei Jahren eingerichtete Schule als wichtiges Glied im Ausbildungsangebot in der Region bewährt hat.

Zahlreiche Ehrengäste hatten mit den Eltern den Weg in die Berufsschulturnhalle gefunden: die MdL's Eike Hallitzky und Jürgen Dupper, Landrat Alexander Muthmann und Kreiskämmerer Siegfried Wilhelm, Josef Waschinger als Sparkassendirektor, Ilse Bauernfeind von der Waldkirchner Agentur für Arbeit, Schulamtsdirektorin Ursula Schwarz, Vertreter von Nachbarschulen, dazu Rudolf Bergmann vom Förderverein, der Elternbeirat und nicht zuletzt Alt-Landrat Alkons Urban, den Schulleiter Oberstudienrektor Hans-Jürgen Stobinski besonders begrüßte: „Ohne diesen Mann würde es heute die FOS nicht geben!“ Auch den Einsatz des Fördervereins – v.a. in finanzieller Hinsicht – würdigte er.

Weil Gott zum Leben gehört, stand am Beginn der feierlichen Stunde eine ökumenische Besinnung, bei der Dieter Reichardt ein Ziel auf dem Weg, fit für die Zukunft zu werden, erreicht sah. Er mahnte aber auch an, dass gesunde Wertvorstellungen in der Gesellschaft und die Fundamente religiösen Glaubens dazu gehörten in einer Zeit, in der ohnehin die christlichen Grundwerte zu kämpfen hätten: „Wir müssen wieder glaubhafter werden und nicht jedem Zeitgeist nachlaufen!“ Diakon Dietrich von Dobbeler verdeutlichte an einem Bild von Sieger Köder, dass ein Leben ohne Gott keinen Sinn habe und dass eine Gesellschaft das Für- und Miteinander pflegen sollte. Eine Einstellung, die auch Thomas Hochleitner teilte: andere an Glück und Erfolg teilhaben lassen, das gab er den



Unser Bild zeigt jene Schüler, die am besten abgeschnitten haben, mit links Landrat Alexander Muthmann, Rainer Pöschl, Juliane Groß, Oswald Limmer, Diemar Gibis, Julia Pupeter, Diemar Gibis, Alt-Landrat Alfons Urban, Sabrina Raab und Oberstudienrektor Hans-Jürgen Stobinski.

jungen Leuten mit auf den Weg. Hans-Jürgen Stobinski dacht auch über die Wertvorstellungen in der heutigen Zeit nach und er betonte, dass es der Schule nicht nur ein Anliegen sei, diese Werte zu vermitteln, sondern dass die Berufsschulen und FOS-Lehrer auch immer wieder versuchen, diese vorzuleben. Bei diesen Abschlussschülern sei dies nicht schwer gefallen, hätten sie sich doch oft freudlich, fleißig und motiviert gezeigt; ihre Leistungen verdienten volle Anerkennung.

Rainer Pöschl mit Traumnote 1,1

Dank gebühre auch den Lehrkräften, die sich mit Elan den neuen Herausforderungen gestellt hätten, dem Elternbeirat für das von Sympathie getragene Zusammenarbeiten, den Firmen und Behörden für das Stellen von Praktikumsplätzen, dem Förderverein für seine Unterstützung und dem Sachaufwandsträger für stets offene Ohren.

Warum man diese FOS als

Landkreis nach besten Mitteln unterstützt habe, verdeutlichte Landrat Alexander Muthmann: „Die FOS ist nicht nur neu, sondern unerhört wichtig für den Landkreis und die Region zur Kompletterung des Ausbildungsangebots für unsere jungen Leute.“ An diesem Tag würden die „Prototypen dieser Fachoberschule“ ihre Zeugnisse erhalten und er gratulierte zudem, was sich hier diese jungen Leute mit Hilfe der Lehrerschaft erarbeitet haben. Als Aufwandsträger habe man rund eine Million Euro in die FOS gesteckt, „Geld, das gut angelegt ist!“

Schülersprecherin Sabrina Raab gab einen Einblick in zwei Jahre FOS – „supernervös“, wie sie gestand, aber auch „sympathisch“, wie sie es dann gemacht hat. Sie erinnerte an Theorie und Praktika, an Prüfungsstress und Kroaiten-Abchlussfahrt, schloss den Dank an die Eltern und Lehrer ein und betonte, dass man mit der Zeit zu zusammengehörenden „Waldkirchner FOS'ern“ geworden sei. Jetzt seien sie im Club der Erwachsenen angekommen, doch es stünde wie-

der eine wichtige Kreuzung vor ihnen, wo die richtige Richtung ins weitere Leben eingeschlagen werden müsse: „Mit diesen Zeugnissen in den Händen

DAS SIND DIE FOS-ABSOLVENTEN

Technik-Klasse: Stefan Bauer, Waldkirchen; Alexander Fashingbauer, Freyung; Franz Fuchs, Waldkirchen; Florian Hobelsberger, Neuschönan; Manuel Jochimstaller, Grafenau; Kerstin Kern, Neureichenau; Kathrin Königseder, Freyung; Thomas Krenn, Hütthurn; Katharina Kurz, Röhrnbach; Roland Lößlein, Freyung; Anton Ot, Waldkirchen; Rudolf Pauli, Jandelsbrunn; Katrin Philipp, Freyung; Rainer Pöschl, Jandelsbrunn; Josef Ritter, Perlestrut; Ramona Rotter, Karlsbach; Magnus Schober, Hütthurn; Martin Stampka, Freyung; Michael Wagner, Freyung; Daniel Wolf, Schönanger; Raphael Zintel, Hinterschmiding.

Wirtschafts-Klassen: Julian Aigner, Grafenau; Barbara Ascher, Neuschönan; Anna Becker, Grafenau; Natalia Bosch, Waldkirchen; Katharina Denk,

ernehmen ging es zum Stehempfang, wo Ehrengäste, Eltern, Lehrerschaft und vor allem jene, denen dieser Tag galt, gemeinsam anstoßen konnten.

Perlestrut; Rebekka Fusseseder, Grafenau; Diemar Gibis, Mauth; Juliane Groß, Neureichenau; Claudia Jungwirth, Waldkirchen; Kathrin Lichtenauer; Ringelai; Stephanie Perl, Spiegelau; Julia Pupeter; Grafenau; Eva-Maria Ratzsberger, Freyung; Natalie Röhl, Spiegelau; Corinna Seidl, Waldkirchen; Sabrina Wäschele, Grafenau; Sandra Zettl, Grafenau; Claudia Bloch, Freyung; Michael Denk, Riedlhütte; Julia Faltermeyer, Hohenau; Judith Gründl, Freyung; Daniel Hinzmann, Freyung; Manuel Hödl, Neuschönan; Daniela Klotber, Fühholz; Corinna Köberich, Ringelai; Johanna Krenn, Freyung; Sabrina Raab, Hinterschmiding; Markus Roth, Grafenau; Iris Scholz, Riedlhütte; Nadja Steiml, Waldkirchen; Christian Vater, Sankt Oswald; Andreas Wagner, Kumrutz; Carolin Weiß, Neureichenau; Julia Wolf, Waldkirchen; Manuela Wurmdböler, Riedlhütte.

2004-07-27